A classical painting of a man, likely a laborer or a saint, standing by a well. He is wearing a wide-brimmed hat and a red robe draped over his left shoulder. He holds a shovel in his right hand. The background shows a simple outdoor setting with a well and some architectural elements.

BAYERISCHES
NATIONALES
MUSEUM

04
05
06
2025
Programm





2025 ist von Jubiläen geprägt, zu deren Anlässen das Bayerische Nationalmuseum vieles beizutragen hat. In Rom wird das Heilige Jahr gefeiert, das mit der Öffnung der Porta sancta am Petersdom begann. Noch bis zu Papst Paul VI. (1975) war es unangefochtene Tradition, die Öffnung dieser besonderen Tür mit drei Hammerschlägen zu vollziehen. Wussten Sie, dass unser Haus den Zeremonialhammer beherbergt, den Julius III. für eben diesen Akt 1550 benutzte? Außerdem jähren sich der Tod des ersten bayerischen Königs Max I. Joseph und die Thronbesteigung seines Nachfolgers Ludwig I. zum 200. Mal. Von beiden Monarchen zeugen zahlreiche Exponate in der Schau-sammlung zum 19. Jahrhundert. Des Weiteren sind der 300. Geburtstag und der 250. Todestag von Ignaz Günther zu begehen, des bedeutendsten bayerischen Rokokobildhauers, der im Hauptgeschoss des Museums mit bedeutenden Arbeiten vertreten ist. Schließlich vergingen seit der Gründung des Bayerischen Nationalmuseums 170 Jahre, und die jetzige Adresse Prinzregentenstraße 3 ist sein Standort seit 125 Jahren. Aus diesem Anlass werden wir übrigens ein sommerliches Museumsfest ausrichten: Merken Sie sich den 13. Juli dafür schon einmal vor.

Zugleich lenkt die große Sonderausstellung zum Lebensbaumprojekt von Ernst Gamperl den Blick den ganzen Sommer über auf das Schaffen einer Ausnahmeerscheinung des zeitgenössischen Kunsthandwerks und offenbart staunenswerte Bezüge zu historischen Objekten unserer Sammlung. Und der Besuch der Dauerausstellung lohnt ohnehin immer, etwa zur Betrachtung der Ölskizze von Johann Christian Wink aus der Sammlung Reuschel, die den Umschlag dieses Heftes bestimmt.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor

Ernst Gamperl

Das Lebensbaumprojekt
15.05.–05.10.2025

Der in Bayern beheimatete und international renommierte Künstler Ernst Gamperl (geb. 1965) hat die historische Technik des Drechsels revolutioniert und neue Maßstäbe in diesem Handwerk gesetzt. Mit einer an Magie grenzenden Bearbeitungstechnik modelliert er faszinierende Gefäße und Objekte. Gamperl bezieht dabei nicht nur den natürlichen Trocknungsprozess des Holzes bewusst in die Gestaltung seiner Arbeiten ein, sondern auch Unregelmäßigkeiten, Risse und Bruchstellen. Die Urkraft des Materials spiegelt sich in den archaischen, geradezu monumental wirkenden Formen. Gleichzeitig überraschen die äußerst dünnwandigen Werke durch ihre Zartheit.

Die Ausstellung präsentiert Ernst Gampers „Lebensbaumprojekt“ erstmals in Deutschland: Eine mächtige 230 Jahre alte, von einem Sturm entwurzelte Eiche wurde 2008 kreative Inspiration und Ausgangsbasis für einen zehn Jahre währenden Arbeitsprozess. Gamperl verwandelte den Giganten mit einem Durchmesser von 2,5 Metern und einem Gewicht von 33 Tonnen in ein einzigartiges Ensemble aus 97 unterschiedlich geformten Gefäßen von skulpturaler Anmutung.

Ergänzend zu den Objekten des „Lebensbaums“ zeigt die Ausstellung aktuelle Arbeiten des Künstlers im Dialog mit Werken der barocken Drechselkunst in Holz und Elfenbein aus der Sammlung des Museums.

Führungen: So 18.05., 11.00 Uhr mit dem Künstler
und So 01.06., 11.00 Uhr

Publikation dt./engl.: Ernst Gamperl: Zwiesprache.
Dialogue, hrsg. von Ulrike Spengler und Achim Heine,
Stuttgart 2021, 256 S., 195 Abbildungen, 38 Euro



Wissensdurst und Aufklärung

Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg
05.06.2025 – 11.01.2026

Das 18. Jahrhundert war die Epoche der Aufklärung, in der die Naturwissenschaften blühten wie nie zuvor. Wissenschaftliche Instrumente unterstützten die Lehre an den Hochschulen und halfen einem breiten Publikum, die Gesetze der Natur zu verstehen. Etwa 50 prächtige Werke aus dem Physikalischen Kabinett der Universität Würzburg sind nun zum ersten Mal seit über 100 Jahren ausgestellt. Auf anschauliche Weise erleichtern die sowohl kuriosen als auch interessanten Objekte des 18. Jahrhunderts das Verständnis von Mechanik, Hydraulik, Optik, Magnetismus und Elektrizität. Einige der Stücke gehörten zum üblichen Inventar solcher Sammlungen, andere sind einzigartige Schöpfungen der Würzburger Gelehrten.

Unterhaltsame Videos, erstellt von Schülerinnen und Schülern des Luitpold-Gymnasiums München, erläutern die Funktionen ausgewählter Stücke.

Führung: So 08.06., 14.00 Uhr

Publikation: Wissensdurst und Aufklärung. Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg, hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Raphael Beuing, München 2025, ca. 80 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 8 Euro

Die Ausstellung wird gefördert von Martin Huber.



Zarathustra in Leder

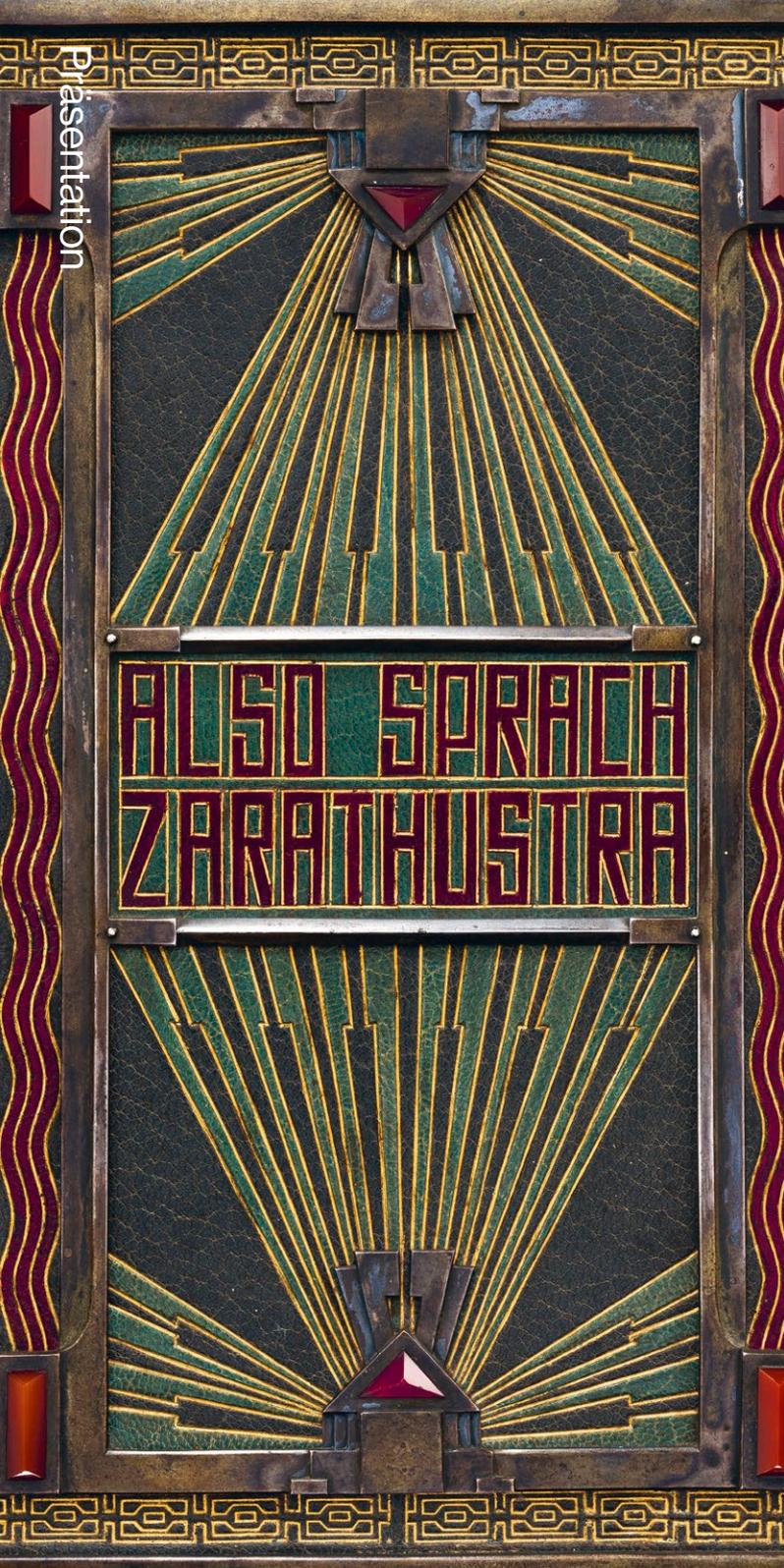
Der schönste Bucheinband des Jugendstils
Verlängert bis 28.09.2025

Es gilt eine spektakuläre Wiederentdeckung zu feiern: Der bedeutendste Bucheinband des deutschen Jugendstils galt seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen und ist nun in einer Privatsammlung aufgetaucht. Der Grafiker, Maler und Architekt Peter Behrens (1868–1940) hatte sich bereits um die Jahrhundertwende höchst kreativ und erfolgreich als Buchgestalter betätigt. Einen Höhepunkt der Einbandkunst des 20. Jahrhunderts schuf er mit dem Prachteinband zu Friedrich Nietzsches Werk „Also sprach Zarathustra“ im Jahr 1902. Kurz nach seiner Entstehung wurde der Leder- und Silbereinband auf der Ersten Internationalen Kunstgewerbeausstellung in Turin präsentiert. Seitdem war er nur durch eine Schwarz-Weiß-Fotografie bekannt.

Behrens schmückte den Einband mit stark stilisierten Formen der Sonnen- und Tiersymbolik, zentralen Motiven in der von Nietzsche erschaffenen Welt „Zarathustras“. Der Einband ist ein Unikat.

Saal 52

Führung: Do 05.06., 18.00 Uhr



Augenschmaus und Gaumenfreude IX

Fr 23.05. 18.00 Uhr

Spitzenklasse!

Weißes Gold, goldener Rebensaft und königliches Gemüse

Die Veranstaltung umfasst einen Aperitif, einen exklusiven abendlichen Rundgang durch die Spitzenstücke der Elfenbeinsammlung sowie ein Dinner mit 4-Gang-Spargel-Menü und korrespondierenden Weinen aus dem Weingut Sauer in Franken vorgestellt von Sommelier Sandra Sauer.

Eine Veranstaltung des Restaurants MUSEUM in Kooperation mit dem Bayerischen Nationalmuseum

149 Euro inklusive Weinbegleitung/Person.
Treffpunkt: Restaurant MUSEUM

Weitere Informationen unter
www.museum-muenchen.de
Anmeldung unter 089 45224430 oder
info@museum-muenchen.de

Workshop

So 01.06. 11.30–13.30 Uhr

Aktzeichnen

Ausgangspunkt ist die fotografische Bewegungsstudie des „Akt die Treppe herabsteigend“ von Felix Hörhager im Haupttreppenhaus des Museums. Um diese Geschichte weiterzuschreiben, laden wir Sie zum Aktzeichnen mit dem Modell Tanja Wilking ein. Nach einer Einführung durch Künstler und Modell lassen wir dem Zeichnen freien Lauf. In der Lockerheit der Linie erkunden wir die Annäherung an die neutrale Form des Körpers im Spiel von Licht

und Schatten. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Felix Hörhager und Tanja Wilking

Bitte mitbringen: großen Zeichenblock oder Aquarellblock, Pinsel, Malkasten, Filzschreiber, Bleistifte (keinen Radiergummi).

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Wir bitten um einen Beitrag für das Aktmodell.

Anmeldung erforderlich unter irisschabert@yahoo.de

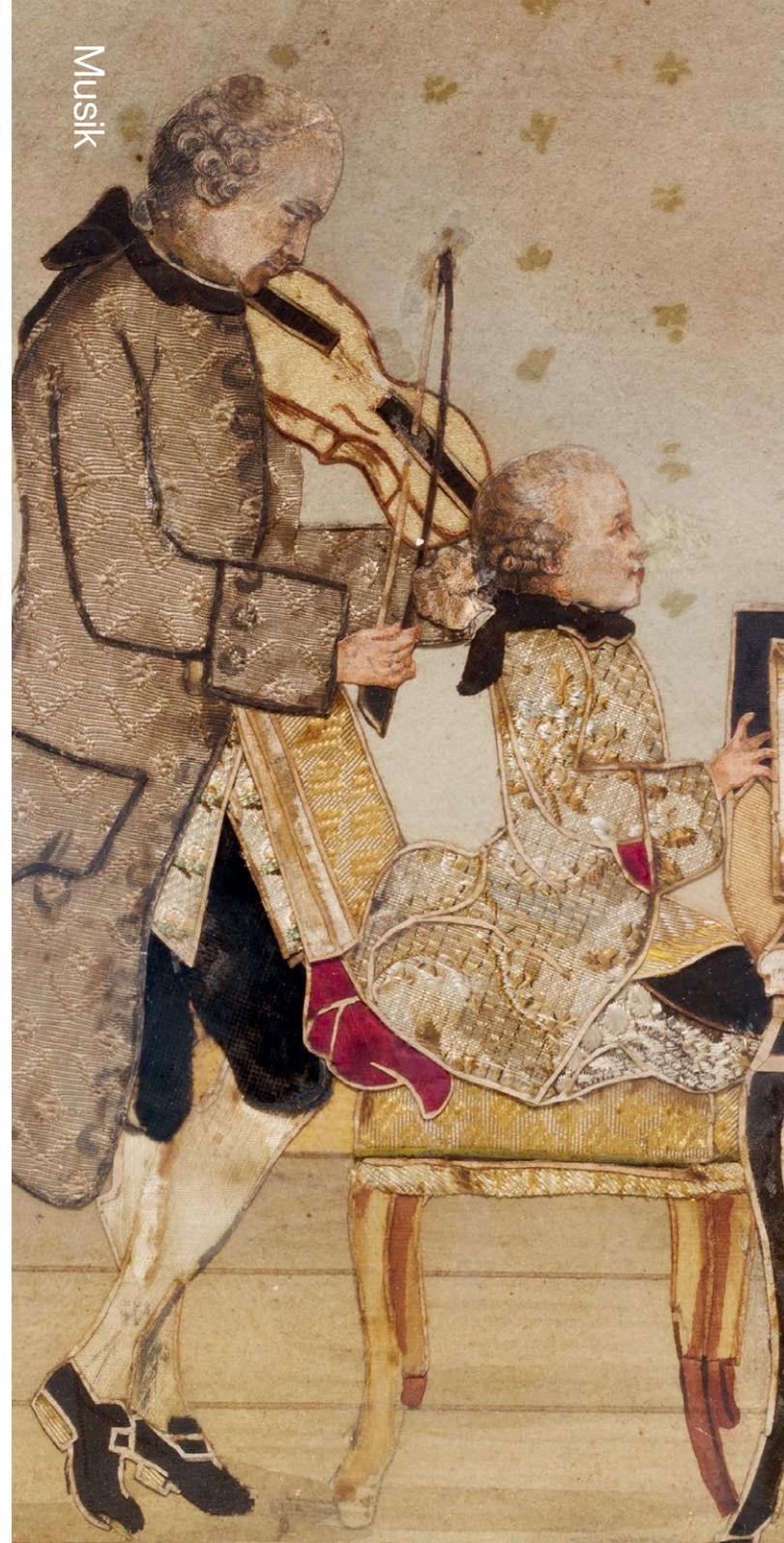
Studieren ab 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Während der wöchentlichen Studientage und vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken.

Die Studientage finden – so weit möglich – im Bayerischen Nationalmuseum statt.

Informationen unter www.winckelmann-akademie.de



Accademia di Monaco

So 06.04. 17.00 Uhr

Il pianto di Maria

Ignaz Günther, dessen 300. Geburtstag 2025 gefeiert wird, gilt heute unbestritten als einer der bedeutendsten Bildhauer des süddeutschen Rokokos. Das Konzert zeichnet sein Leben und Wirken musikalisch nach. Kompositionen von Mozart, Galuppi, Stamitz, Ferrandini und Fux stehen für seine Stationen in Mannheim, Wien, Venedig, Salzburg und München.

Réka Kristóf: Sopran
Accademia di Monaco auf historischen Instrumenten
Joachim Tschiedel: Musikalische Leitung

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
www.muenchenticket.de und an der Tageskasse

Treppenhaus

15.30 Uhr Führung

Zum 300. Geburtstag von Ignaz Günther
Dr. Jens L. Burk

Accademia di Monaco

So 27.04. 17.00 Uhr

MOZART – Freunde, Vorbilder, Weggefährten

Das Wunderkind Mozart saugte die Musik seiner Zeitgenossen geradezu in sich auf. Ob Johann Adolf Hasse oder Johann Christian Bach (hier mit einem dem Münchner Kurfürsten Karl Theodor gewidmeten

Quintett): Der Knabe studierte deren Werke, eiferte ihnen nach und wollte „genauso berühmt“ werden wie seine Vorbilder.

Werke von Ferrandini, Graun, Jommelli, Hasse,
Piccinni, W.A. Mozart, Myslivecek und J.Chr. Bach

Réka Kristóf: Sopran
Accademia di Monaco auf historischen Instrumenten
Joachim Tschiedel: Musikalische Leitung

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
www.muenchenticket.de und an der Tageskasse

Treppenhaus

15.30 Uhr Führung

Musikinstrumente zu Mozarts Zeiten
Dr. Sybe Wartena

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Sa 10.05. 15.30 Uhr

Vivaldi: Violinkonzert „L'estro armonico“
Pachelbel: Kanon
Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“
Rossini: Streicherserenade & Arie des „Figaro“
Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 6

Residenz-Solisten

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über Hotline:
089 28975597

Mars-Venus-Saal

Familienkonzert

So 11.05. 11.00 Uhr

Musikalische Reise zu Rittern,
Feen und Engeln

Taucht ein in eine Welt voller Musik und Fantasie! Dieses besondere Konzert für Violine und Gitarre, gewidmet dem Muttertag, lädt Kinder ab fünf Jahren und ihre Familien auf eine zauberhafte Reise ein. Mit Werken von Bach, Vivaldi, Biber und Schubert erzählen wir von mutigen Rittern, tanzenden Feen und himmlischen Engeln – und lassen mit Musik die Geschichten lebendig werden.

Nach dem Konzert haben die Familien die Gelegenheit, das Museum zu erkunden.

Natasha Lipkina: Geige
Vladislav Indyk: Gitarre

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
www.muenchenticket.de.

Mars-Venus-Saal

Gregorianik und Kunst

Do 15.05. 18.00 Uhr

Die Abendführung kreist um österliches Geschehen sowie den Marienmonat Mai. Informationen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den über ein Jahrtausend alten Responsorien aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals. Sie eignen sich als Gesänge nach Lesungen besonders für das Nachsinnen über die Erläuterungen und ermöglichen dadurch ein erweitertes Museumserlebnis.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren,
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Zwischen Mars & Venus XVII

So 18.05. 15.00 Uhr

The Woods so Wild

Balladen zum Lauschen und Tänze zum Mittanzen

Balladen mit weltlichen Themen oder Nachrichten über die neuesten Skandale wurden in England gedruckt und an Straßenecken verkauft. Solche Balladen werden zu Gehör gebracht und ihre Bearbeitungen für ein gemischtes Ensemble ungewöhnlicher Instrumente, ein sogenanntes „Broken Consort“, einander gegenübergestellt. Im Anschluss an das Konzert wird das Publikum unter Anleitung die Schritte zu Renaissancemelodien erkunden.

Emma-Lisa Roux: Sopran, Laute, Tanz
Giovanna Baviera: Mezzo, Viola da Gamba
Felix Verry: Renaissance-Violine
Tabea Schwarz: Blockflöte, Einhandflöte, Trommel,
Viola da Gamba, Tanz
Sam Chapman: Cittern, Laute
Joel Frederiksen: Bass, Bandora, Laute, Leitung

Véronique Daniels: Tanzmeisterin

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
info@ensemble-phoenix.com,
089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf
oder www.muenchenticket.de.

Mars-Venus-Saal

Konzert

So 25.05. 15.00 Uhr

Schätze der Klaviermusik

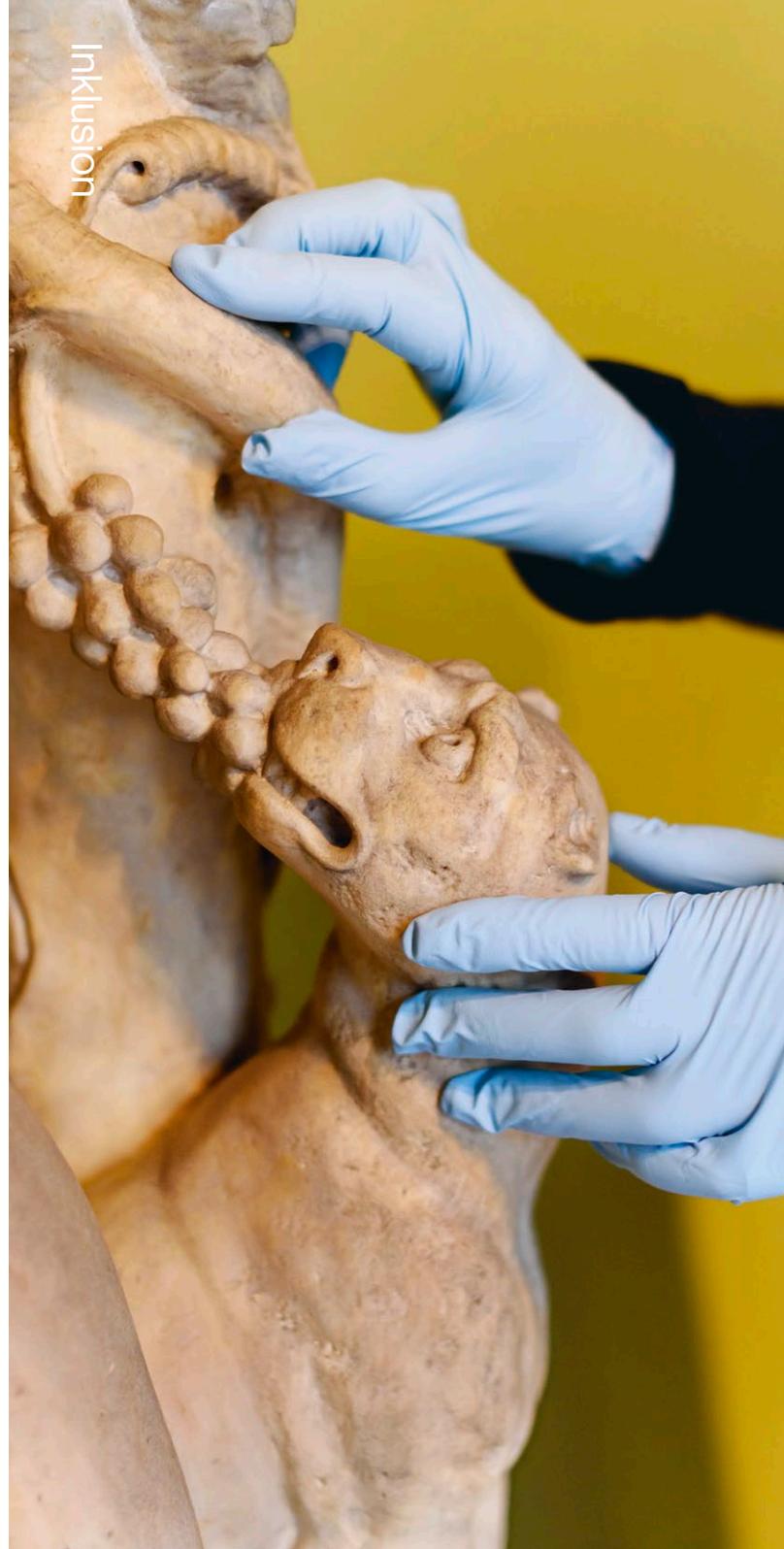
Aus Klassik, Romantik und Impressionismus

Den Auftakt bilden drei späte Klavierstücke von Franz Schubert, deren erstes von unruhiger Motorik geprägt ist, ganz ähnlich der großen Appassionata-Klaviersonate von Beethoven. Chopins Harfen-Etüde und sein Fantaisie-Impromptu verströmen Wohlklang pur. Die Suite bergamasque von Debussy besticht in ihrer Vielfarbigkeit. Milde Töne von Liszt beschließen das Programm mit zwei Sonetten nach Petrarca und der Etüde „La leggierezza – die Leichtigkeit“.

Susanne Absmaier, Helen Blau, Birgitta Eila,
Irina Shkolnikova und Clara Siegle: Klavier
Heiko Stralendorff: Moderation

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
www.pianistenclub.de und www.muenchenticket.de.

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in fünf Münchner Museen und hat ihr Engagement nun dankenswerterweise um zwei Jahre verlängert. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu Führung/Austausch:

Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache

Kreatives Mitmachangebot:

1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

hatte der Kopf eines Ebers auf einer Tafel zu suchen? Es gibt viel zu entdecken! Die ausgewählten Objekte werden ausführlich beschrieben.

Claudia Böhme M. A., Historikerin,
Kulturvermittlerin

In Kooperation mit dem
Museumspädagogischen Zentrum

Anmeldung über: <https://beianrufkultur.de/programm/termin/besonderes-aus-porzellan-und-silber>

Telefonführung BEI ANRUF KULTUR

Di 20.05. 18.00 Uhr

Besonderes aus Porzellan und Silber

Edle Metalle, kostbares Porzellan und filigrane Gläser waren Bestandteile der Tisch- und Tafelkultur früherer Jahrhunderte. In den Sammlungen des Bayerischen Nationalmuseums findet sich eine Fülle herausragender Beispiele. Warum wurden für die damals neuen Modegetränke wie Tee, Kaffee und Kakao unterschiedliche Service verwendet, und was

Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 03.04. 18.00 Uhr

Möbel aus der königlichen Familie Bayerns
Dr. Sybe Wartena

So 06.04. 11.00 Uhr

Von Göttern und Göttinnen
Der antike Mythos in Elfenbein
Dr. Jens L. Burk

So 06.04. 15.30 Uhr

Zum 300. Geburtstag von Ignaz Günther
Dr. Jens L. Burk

Do 10.04. 18.00 Uhr

Wittelsbacher Chic
Fürstliche Gewänder des 16. und 17. Jahrhunderts
Dr. Johannes Pietsch

So 13.04. 11.00 Uhr

Die Stärke von August dem Starken
Eine kuriose Kraftprobe und andere Souvenirs
Dr. Raphael Beuing

Do 17.04. 11.00 Uhr

Top Ten
Highlight-Tour in the Bavarian National Museum
Dr. Katharina Hantschmann

So 20.04. 11.00 Uhr

Hasen und andere Schaugerichte
Dr. Katharina Hantschmann

Do 24.04. 18.00 Uhr

Der gerüstete Fürst-erzbischof von Salzburg
Die Harnischgarnitur des Wolf Dietrich von Raitenau
Dr. Raphael Beuing

So 27.04. 11.00 Uhr

Kachelkosmos: Die Kacheln aus dem „Schaulager“ des Hafners Theodor Jahns
Dr. Thomas Schindler

So 27.04. 15.30 Uhr

Musikinstrumente zu Mozarts Zeiten
Dr. Sybe Wartena

So 04.05. 11.00 Uhr

Kunstschätze des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz als Sammler
Alexander Brockhoff M.A.

Do 08.05. 18.00 Uhr

Päpstliches Werkzeug?
Was hat ein Hammer mit dem Heiligen Jahr zu tun?
Dr. Annette Schommers

So 11.05. 11.00 Uhr

Prächtige Wirkung
Tapisserien des bayeri-
schen Herrscherhauses
Dr. Johannes Pietsch

So 18.05. 11.00 Uhr

Ernst Gamperl
Dr. Annette Schommers
und Ernst Gamperl

Do 22.05. 18.00 Uhr

Der Sieben Weltwunder-
Kabinettschrank
Dr. Sybe Wartena

So 25.05. 11.00 Uhr

Herkules und Samson
Tragische Tugendhelden
oder Abenteurer?
Dr. Sigrid Epp

Do 29.05. 11.00 Uhr

König Ludwig I. von Bayern
Dr. Astrid Scherp-Langen

So 01.06. 11.00 Uhr

Kunstdrechseln
Vom drechselnden Fürsten
bis Ernst Gamperl
Dr. Jens L. Burk

Do 05.06. 18.00 Uhr

Der Jugendstileinband von
Peter Behrens
Dr. Astrid Scherp-Langen

So 08.06. 14.00 Uhr

Wissensdurst und
Aufklärung
Dr. Raphael Beuing

Do 12.06. 18.00 Uhr

Solitaire und Déjeuners,
Frühstücksrituale im
Schlafgemach
Gabriele Lemos M.A.

So 15.06. 11.00 Uhr

Mit Musik schmeckt's
besser
Fürstliche Klänge bei Tafel
und Bankett
Marlies Lüpke M.A.

Do 19.06. 11.00 Uhr

Ein Haus voller Wunder –
die Kunstkammer Herzog
Albrechts V.
Dr. Christiane Greska

So 22.06. 11.00 Uhr

Hundemeute
Des Menschen bester
Freund in Kunstwerken
Dr. Thomas Schindler

Do 26.06. 18.00 Uhr

Spitze im Porträt – kostba-
res modisches Accessoire
Dr. Andrea Mayerhofer-
Llanes

So 29.06. 11.00 Uhr

Wellen, Dellen,
Sägeschnitte
Werkzeugspuren an
Museumsobjekten
Dr. Thomas Schindler



Für Führungen gilt:
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntageintritt
ins Museum, sofern nicht anders angegeben.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

So 13.04. 13.30–16.30 Uhr Familienaktion

Vom Palmesel, einem Hahn und dem Licht in der Nacht

Warum feiern wir eigentlich Ostern? Auskunft geben uns ein Palmesel und Bilder vom Geschehen in Jerusalem, aber auch Maria Magdalena, Petrus und ein Hahn. Du erfährst von Bräuchen der Karwoche und gestaltest als Zeichen des Lichts und der Auferstehung eine Osterkerze.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2,50 Euro), pro Kerze 3 Euro.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Di 15.04. 10.00–13.00 Uhr und Ferienaktion
Mi 16.04. 10.00–13.00 Uhr Ferienaktion

Tablescapes – Tischlandschaften

Was tummelt sich denn dort auf den Tischen? So viele Menschen, Tiere, Bäume und Sträucher. Wir lassen uns von Porzellanarrangements des Rokoko inspirieren und sammeln Ideen für unsere eigenen Tischlandschaften, die wir aus den verschiedensten Materialien selbst formen, gestalten und bemalen. Bringt gerne eigene Materialien mit: Steine, Schneckenhäuser, Muscheln, kleine Holzstückchen oder auch Glasmurmeln, die Teil Eures Arrangements werden. Nina Annabelle Märkl, bildende Künstlerin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Kinder ab 10 Jahren, pro Kind 4 Euro
(mit Ferienpass 2 Euro).
Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Do 24.04. 11.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Glanz und Pracht für Kinder

Je glitzernder, desto schöner! Das dachten sich die Prinzessinnen und Prinzen früher bestimmt auch. Perlen, Gold und Silber waren wichtiger Bestandteil ihrer Kleidung. Im Museum begegnen Dir viele kostbare Outfits. Dadurch inspiriert gestaltest Du Dir ein besonderes Armband.
Dr. Susanne Franke

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Ferienpass 2 Euro).
Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 27.04. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren im Bayerisches Nationalmuseum auf der Suche nach spannenden Abenteuer. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum so spannend machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 04.05. 15.00–16.00 Uhr Führung

Tierische Welten

Tiere im Museum? Kann das sein? Aber schau: Viele haben sich doch tatsächlich in den Kunstwerken versteckt: Löwen, Elefanten, Vögel, Hirsche, Bären und auch Fantasiereise wie Drachen. Du lernst im Museum die bunte Welt dieser Tiere kennen.
Martina Hantschk M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 11.05. 15.00–16.00 Uhr Führung

Muttertag

Seit mehr als 100 Jahren feiern wir in Deutschland den Muttertag. Wie kam es zu dem Ehrentag? Wurden die Mütter davor weniger geliebt? Hier im Museum sind so viele tolle Frauen, die Mütter waren und nie einen Muttertag gefeiert haben. Diese Frauen besuchen wir heute und erfahren, wie sie in ihren Familien gelebt haben und wie sie geliebt und gefeiert wurden.

Gabriele Lemos M.A.

So 18.05. 15.00–16.00 Uhr Führung

Tickst Du eigentlich richtig?

Im Museum gibt es faszinierende Zeit- und Raummesser: Im Mittelalter erinnerten sie die Menschen an das eigene Lebensende. Im Barock hat man sich damit selbst im Universum verortet und konnte sogar schon auf die Minute pünktlich sein. Und wie ist es heute?

Dr. Susanne Franke

So 25.05. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Essen und Trinken

Ein rätselhafter Bronzekessel, kostbares Geschirr und festlich gedeckte Tische laden zum Staunen ein. Im Anschluss bemalen wir einen Porzellanbecher.

Beate Lichtenauer M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2,50 Euro), pro Becher 3 Euro.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 08.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

Wasser marsch!

Wasser fließen zu lassen, war früher Luxus. So liebte man dekorative Springbrunnen auf dem Tisch oder wusch sich sehr gerne die Hände. Wir entdecken, welche schönen Geschichten es über Wassergötter zu erzählen gibt.

Dr. Susanne Franke

So 15.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

Sommerkollektion

Sommer. Das heißt für uns Sonne satt und Badewetter, oder? Mit seiner warmen Sonne und den leuchtenden Farben hat er Künstler zu tollen Kunstwerken inspiriert. Im Museum wandern wir auf der Suche nach dem Sommer durch die Jahrhunderte.

Gabriele Lemos M.A.

So 29.06. 15.00–16.00 Uhr Führung

Exotisches aus fernen Ländern

Wir entdecken Korallen, Gold, Elfenbein, Schildpatt oder Edelsteine aus der Kunst- und Wunderkammer der Wittelsbacher Herzöge und gehen staunend ihrer Herkunft nach.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes



Frisches Grün

In den letzten Jahren waren die Grünanlagen vor dem Museum und im Museumsgarten in wachsendem Maße durch Schädlingsbefall in Mitleidenschaft gezogen worden. Ursache war der Buchsbaumzünsler, ein zu Beginn unseres Jahrhunderts aus Ostasien eingeschleppter Kleinschmetterling, dessen Raupen Buchsbaumpflanzen kahlfressen. Eine Zeit lang trieben Hecken und Bäume zwar nach dem Kahlfraß wieder aus, doch nahm die Widerstandskraft der Gewächse im Laufe der Zeit sichtlich ab. Immer mehr Pflanzen erholten sich nicht mehr und begannen zunehmend abzusterben. Besonders bedauerlich ist dies bezüglich der drei stämmigen Buchsbäume an der Gartenmauer östlich der Brunnenarkaden, die vermutlich unmittelbar nach der Errichtung des Museumsgebäudes gepflanzt worden sind und mit ihrem Alter von weit über einem Jahrhundert Rarissima darstellen.

Sowohl die trapezförmig beschnittenen Buchshecken auf dem Vorplatz als auch jene vor der Terrasse des Museumsrestaurants und um den Narziss-Brunnen wurden inzwischen durch solche aus der gegen den Schädling widerstandsfähigen Eibe ersetzt. Äquivalente für die Bäume und die großen Buchsbaumkegel am Arkadengang im Garten folgen. Nachhaltig garantiert diese aufwendige und kostspielige Neubepflanzung nun wieder ein immergrünes Bild.



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rothalmünster ist derzeit geschlossen. Schloss Oberzell bei Passau wird auf die Neueröffnung als Bayerisches Donaulandmuseum vorbereitet.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Sa–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Das Museum vereint großartige Kunstschätze des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter kostbare liturgische Geräte und geistliche Insignien der Reichsstifte Neresheim und Obermarchtal, die vorzügliche Tabatieren-Sammlung von Fürst Carl Anselm von Thurn und Taxis sowie die Gewehr-kammer des Regensburger Fürstenhauses, eine der größten Magazine von Jagdwaffen im deutschsprachigen Raum.

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo–So 09.00–18.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz
Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15

So 13.04. 14.00 Uhr

Auf Nusschalen um die Welt
Gewürze, Schätze, Abenteuer
Stephanie Gilles M.A.

So 11.05. 14.00 Uhr

Neues vom Gürteltier
Tierische Schätze in der Kunstkammer
der Wittelsbacher
Stephanie Gilles M.A.

So 08.06. 14.00 Uhr

Das Meer in der Kammer
Eine Entdeckungsreise durch das Museum
auf der Burg Trausnitz
Cordula Schreiner

Schloss Lustheim

Di–So 10.00–18.00 Uhr
Geschlossen Ostermontag, 21.04,
Maifeiertag, 01.05. und Pfingstmontag, 09.06.
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
089 31587-242 oder -245

So 06.04. 14.00 Uhr

Blütenpracht und Blumenzauber
Familienführung
Dr. Susanne Franke

So 04.05. 14.00 Uhr

Pinc Porcelain
Gabriele Lemos M.A.

So 01.06. 14.00 Uhr

Vom Jagdschloss zum Porzellanschloss
Highlights der Meißener Porzellan-Sammlung
Dr. Christiane Greska

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 10.00–18.00 Uhr
Geschlossen Ostermontag, 21.04,
Maifeiertag, 01.05. und Pfingstmontag, 09.06.
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 13.04. 14.00 Uhr

Internationaler Ostereierdekor
Vom Straußenei bis zum Porzellanei
Dr. Inge Kreuz

So 18.05. 14.00 Uhr

Ikonen im Silberkleid
Dr. Inge Kreuz

So 15.06. 14.00 Uhr

„Der gute Hirte“
Christusdarstellungen unterschiedlicher Konfessionen
Dr. Inge Kreuz

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–Fr 09.00–13.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 10–17 Uhr
Geschlossen 14.–21.04.
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
08223 6189

Sonderausstellung

KLIMASCHÜTZER Bis 22.06.2025

Klimawandel geht uns alle an. Doch was hat es damit eigentlich auf sich? Die Ausstellung lässt kleine und große Gäste in die Welt der Klimawissenschaft eintauchen. Sie können

- selber nachhaltigen Strom produzieren
- Solarventilatoren bauen
- klimafreundlich im „Supermarkt“ einkaufen
- kluge Ideen für den Alltag kennenlernen

Die Ausstellung macht Lust darauf, für's Klima aktiv zu werden.

Entwickelt wurde die Ausstellung vom Kindermuseum Nürnberg in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Kindern einer 4. Klasse.

Weitere Veranstaltungen siehe
www.schulmuseum-ichenhausen.de

Fränkische Galerie Kronach

Di–So 09.30–17.30 Uhr
Festung Rosenberg
96317 Kronach
09261 60410

Gregorianik und Kunst

So 11.05. 12.00 Uhr

Choral im Museum

Im Stammhaus des Bayerischen Nationalmuseums erfreut sich dieses Format bereits seit einem Jahrzehnt großer Beliebtheit und kommt nun nach Kronach. Kunsthistorischen Erläuterungen zu ausgewählten Objekten antworten die Gregorianischen Gesänge.

Dr. Matthias Weniger und die Münchner Scholaren

Feine Küche in stilvollem Ambiente

Die zweifellos schönste gastronomische Terrasse Münchens liegt im Garten des Bayerischen Nationalmuseums. Bei sommerlichem Wetter speisen die Gäste des Café und Restaurant MUSEUM in mediterraner Kulisse mit Blick auf den Narziss-Brunnen und seinen lauschigen Arkadengang. Hier genießt man in historischem Ambiente umgeben von Rosen tagsüber die Sonnenstrahlen und abends den Mondschein.

Das Konzept der Küche bedient die Erwartungen des Museumspublikums für eine Kaffeepause oder eine kleine Zwischenmahlzeit ebenso wie die Wünsche von Geschäftsleuten. Die elegant eingerichteten Innenräume im großzügigen Gewölbe haben internationalen Schick und eignen sich sowohl für den Businesslunch als auch für ein Abendessen mit Freuden oder eine Familienfeier. Entspannt kann man bei einem feinen Menü und einem guten Glas Wein oder einem gepflegten Bier den Tag ausklingen lassen.

Gastgeber ist Benedikt Steier. Als Pächter und Betreiber des Café und Restaurant MUSEUM fungiert die Münchner Edith-Haberland-Wagner Stiftung, auf die das Bayerische Nationalmuseum seit vielen Jahren bei verschiedenen Kooperationen zählen kann.

Café und Restaurant MUSEUM

Reservierungen unter
info@museum-muenchen.de
oder T 089 45224430
www.museum-muenchen.de





Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Hans-Georg Löffler

Einmal blieb mein Blick an einer Darstellung des „Gnadenstuhls“ hängen. Sie folgt einer Vorlage Dürers. Mich verbindet dieses Bild der Dreifaltigkeit mit meinem Heimatort Soest in Westfalen. Dort habe ich als Schüler eine solche Darstellung in der gotischen Wiesenkirche kennengelernt. Das Bild der Dreifaltigkeit, in tiefem Miteinander von Gott Vater, dem gekreuzigten Sohn und dem alles überschattenden Geist in Form der Taube, spricht zu mir über die tiefe Bedeutung des christlichen Glaubens als Beziehungs-Religion: Gott ist in sich Beziehung zwischen den drei Personen und sucht Beziehung zu seiner Schöpfung. Der „Gnadenstuhl“ ist gerade in so aufgewühlten Zeiten, wie derzeit, für mich tröstlich, wie es ein Vers aus einem Hymnus der Liturgie ausdrückt: „Du bist der Gott, der unbewegt, den Wandel aller Zeiten trägt.“

Moritzbrunner Altar (Detail), Loy Hering, Eichstätt, um 1545, ausgestellt im Saal 21.



P. Hans-Georg Löffler OFM ist Guardian (Leiter) des Münchner Franziskanerklosters und Pfarrer der Gemeinde St. Anna im Lehel.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 17 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
**Ostermontag, 21.04., Maifeiertag, 01.05. und Pfingstmontag,
09.06.2025 geschlossen. 17.4., 29.05. und 19.06.2025 bis 17 Uhr
geöffnet.**

Eintrittspreise

Museum, Studioausstellung und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet,
aktuelle Informationen unter 089 21124-01)
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro
Sonderausstellung „Ernst Gampel. Das Lebensbaumprojekt“
Studioausstellung und Museum mit Sammlung Bollert
Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card. Freier Eintritt in
Dauerausstellung mit München City Pass.
Unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden.

Multimediaguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass 0,50 Euro

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch
der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der
Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage
des Bayerischen Nationalmuseums.
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte
informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am
besten im Vorfeld Ihres Besuches unter 089 21124-227

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 55–57 (Biedermeier und
Jugendstil) sind wegen Umbauarbeiten derzeit geschlossen.

Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer
S.4 © Bernhard Spöttel S.10 © Felix Hörhager,
S.41 © Erzdiözese München und Freising

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

